

**Zeitschrift:** Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

**Band:** 25 (1984)

**Heft:** 1

**Vorwort:** 25 Jahre Regio Basiliensis : zum Geleit

**Autor:** Bierz, Georg

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 25 JAHRE REGIO BASILIENSIS

### ZUM GELEIT

In den Statuten der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel ist die Herausgabe der Zeitschrift "Regio Basiliensis" als eines der Gesellschaftsziele besonders betont. Dank eines ansehnlichen Beitrages des Kantons Basel-Stadt und seit kurzem auch des Kantons Basel-Landschaft, aber auch dank Spenden aus den Kreisen der Wirtschaft und der Mitglieder ist es unserer Gesellschaft gelungen, eine Zeitschrift herauszugeben, die sich in Inhalt und Umfang sehr wohl mit den Veröffentlichungen der Schwestergesellschaften in der Schweiz messen kann.

Nach dem Zweiten Weltkrieg bestand auf der ganzen Welt ein starkes Verlangen nach Austausch von Forschungsergebnissen, und in der Bibliothek, die ich damals verwaltete, liefen ständig Gesuche um Schriftenaustausch ein. In einem Jahrzehnt erhöhte sich die Zahl der Tauschpartner von 60 auf über 500! Auf die Dauer konnten unsere unregelmässig erscheinenden "Mitteilungen" und das bescheidene "Korrespondenzblatt", das vor allem für die Mitglieder – zumeist Laien – gedacht war, als Tauschgaben nicht mehr genügen. So unterhielt ich mich am Internationalen Geographielehrer-Kongress in Grenoble (1958) mit Prof. Wolfgang Hartke, damals in Frankfurt/M., später in München, der die "Frankfurter Geographischen Hefte" herausgab, über die Chancen einer regional orientierten Zeitschrift. Er ermunterte mich, den Versuch zu wagen, da für Periodika, welche eine grosse Stadt und ihr Umland zum zentralen Thema haben, Geldmittel leichter flüssig zu machen seien als für eine Zeitschrift allgemeinen Inhalts. Er sollte recht haben!

Der Vorstand der Gesellschaft billigte meinen Vorschlag zur Herausgabe einer Publikation mit dem Namen "Regio Basiliensis". Auf Antrag des bisherigen Redaktors der "Mitteilungen", Prof. Paul Vosseler, wurde als Redaktor der neuen Zeitschrift Prof. Hans Annaheim bestimmt.

Im Jahr 1963 gestanden wir den Herren Dr. Hans Briner und Dr. Peter Gloor zu, dass auch sie den Begriff "Regio Basiliensis" für ihre junge Arbeitsgruppe verwenden könnten. Dieses Übereinkommen hatten wir bis heute nicht zu bereuen, ist doch, nicht zuletzt dank der Aktivität dieser Gruppierung, eine weitere Öffentlichkeit mit dem Begriff "Regio Basiliensis" vertraut gemacht worden.

Georg Bienz

